

Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung?

(Teil 1)

Textgrundlage der Überarbeitung

aktuelle wissenschaftliche, textkritische Ausgaben der Urtexte

a) Der hebräischen Texttradition wird an vielen Stellen der Vorzug vor der Septuaginta-Fassung gegeben.

„Wir wollten den Charakter der biblischen Bücher wieder besser erkennbar machen.“
(Johannes Marböck)

b) Textkritische Erkenntnisse der Forschung fließen ein

Jes 7,14 steht in der Übersetzung zwar weiter „Jungfrau“, die ein Kind empfängt. Aber die Fußnote informiert darüber, dass das hebräische „almah“ eigentlich nur „junge Frau“ bedeutet und die Jungfrau erst in der griechischen Septuaginta-Übersetzung und im Matthäusevangelium auftaucht.

Jesus Sirach: Statt des früher zugrundeliegenden Mischtextes (hebr., griech., altlat.) wurde nun der (längere) griechische Text zugrunde gelegt: Neuübersetzung

Tobit: längere griechische Fassung als Grundlage (nicht aramäisch)

Röm 16,7: Paulus grüßt im Brief an die Römer eine Apostelin: „Grüßt Andronikus und Junia, die zu meinem Volk gehören und mit mir zusammen im Gefängnis waren; sie ragen heraus unter den Aposteln und haben sich schon vor mir zu Christus bekannt.“: Der Vorname „Junia“ ist im Griechischen weiblich. Sie wird auch in der Tradition der Ostkirche als Apostelin verehrt.

1 Kor 13,3: „wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen“ – bisher mit anderen Textzeugen: „wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe“

c) Dem Text in Klammern beigefügte Erläuterungen entfallen grundsätzlich

Ausnahme: Wenn Namen narrativ eine Rolle spielen, wird zuerst der hebräische oder griechische Name genannt. Dann wird die Bedeutung des Namens in Übersetzung hinzugefügt.

Hos 1,6: „Sie wurde wieder schwanger und gebar eine Tochter. Da sagte er zu ihm: Gib ihr den Namen Lo-Ruhama – Kein Erbarmen –! Denn kein Erbarmen werde ich mehr mit dem Haus Israel haben, nein, ich entziehe es ihnen.“

d) Zahlreiche Korrekturen besonders bei den Psalmen

Ps 23,3: „Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.“ – bisher: „Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.“

Den gesamten Psalm 23 in der alten wie neuen Übersetzung finden Sie am Ende des Dokuments.

Gänzlich neue Einleitungen

- zum Markusevangelium:
Das Markusevangelium ist das erste und älteste der vier Evangelien. Sein Verfasser bleibt im Text ungenannt. Erst die altkirchliche Tradition hat ihm einen Namen gegeben: Markus. ... Das Evangelium schaut auf die Zerstörung des Tempels in Jerusalem zurück (vgl. Mk 13,1f). Es dürfte wohl bald nach 70 n. Chr. verfasst worden sein. Es gibt auch die Auffassung, die eine Abfassung des Markusevangeliums vor diesem Datum für möglich hält.
- zum Lukasevangelium:
„Theophilus, dem das Werk gewidmet ist (1,3), war vermutlich eine historische Persönlichkeit aus dem Kreis der lukanischen Gemeinde, die Lukas bei der Abfassung und Verbreitung seines Werkes unterstützt hat. Als Adressat des Buchs steht er zugleich stellvertretend für die christlichen Leser, die Lukas vor Augen hat.“

Neue Überschriften und Einteilung von Sinneinheiten

a) Überschriften

Fett gedruckte Überschriften gliedern den Text und drängen sich in den Vordergrund.

b) Gliederung und Zwischenüberschriften

- Mt 4,17–22: *Die Verkündigung vom Himmelreich und die ersten Jünger*
- Hab 2,20: „Der HERR aber wohnt in seinem heiligen Tempel. Alle Welt schweige in seiner Gegenwart.“ Als Schlusswort sichtbar abgesetzt unter der Überschrift „Gott über allem“ von den vorangehenden „Weherufen“ und dem folgenden „Psalm Habakuks“ (bisher 2,20 unter „Über den Götzendiener“ eingeordnet).
- Lk 4,16–41 „Antrittsrede Jesu“ (anstelle von „Die Ablehnung Jesu in seiner Heimat“ oder „Heilungen in Kafarnaum“ (statt „Jesus in der Synagoge von Kafarnaum – Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus – Die Heilung von Besessenen und Kranken“).

Überarbeitung der Anmerkungen und sehr ausführliche Register

- a) Die Anmerkungen sind so knapp wie möglich gehalten und nur auf unentbehrliche Erklärungen und alternative Übersetzungsmöglichkeiten beschränkt. Ebenso wurden die Einleitungen zu den einzelnen biblischen Büchern gründlich revidiert, denn darin finden die neueren Erkenntnisse der Bibelwissenschaft ihren Niederschlag. Auch die Parallelstellen wurden überarbeitet.
- b) Im Anhang werden zahlreiche Namen erklärt und finden sich Informationen zu zentralen theologischen Begriffen.

Psalm 23 im Vergleich

V.	alte Einheitsübersetzung	revidierte Einheitsübersetzung
1	[Ein Psalm Davids.] Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.	Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Hirt, * nichts wird mir fehlen.
2	Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.	Er lässt mich lagern auf grünen Auen * und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
3	Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.	Meine Lebenskraft bringt er zurück. / Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, * getreu seinem Namen.
4	Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.	Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, * ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, * dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
5	Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.	Du deckst mir den Tisch * vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, * überevull ist mein Becher.
6	Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.	Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang / und heimkehren werde ich ins Haus des Herrn * für lange Zeiten.